

## Auflösung der Frauenhilfe Driftsethe

Die Gründung der „Evangelischen Frauenhülle in Deutschland“ geht auf eine Initiative der Kaiserin Auguste Victoria Ende des 19. Jahrhunderts zurück. Die Frauenhilfe setzte sich zur Aufgabe, offensichtlicher Not mit eigenem Engagement und Einwerbung finanzieller Mittel zu begegnen. Mit dieser Zielsetzung bot sie ihren Mitgliedern im kirchlichen Raum auch die Möglichkeit, sich gesellschaftlich zu engagieren und gesellig zusammen zu kommen. Zu dieser Zeit nahmen Frauen am politischen und gesellschaftlichen Leben sonst kaum teil.

Die Treffen der Frauenhilfemitglieder dienten zur Koordinierung der Reaktionen auf aktuelle Notsituationen. Diese konnte in den einzelnen Regionen und Gemeinden sehr unterschiedlich sein. Von der Frauenhilfe Kassebruch-Hagen ist bekannt, dass in den Zeiten der Weimarer Republik bedürftige Dorfbewohner von anderen Mitgliedern der Gemeinschaft mit Essen und Lebensmitteln versorgt wurden.

Die Frauenhilfe in Driftsethe wurde 1929 von der Ehefrau des Pastors von Bremen gegründet. Am 13.06.1979 konnte die Vereinigung das 50. Jubiläum feiern. Zu diesem Ereignis ist im Kirchenvorstandsprotokoll vermerkt: *„Frauenhilfe Jubiläum: Die Frauen der Kirchenvorsteher wollen diesmal die Bewirtung der ca. 85 Damen am Nachmittag übernehmen. Vorbereitungen am Sonntagmorgen ab 08:30 Uhr.“*

Die Mitgliederzahl und die Aufgaben der Frauenhilfe änderten sich in der Folgezeit gravierend. Immer umfangreicher werdende und Spezialkenntnisse voraussetzende Aufgaben wurden von sozialen Diensten oder anderen Dienstleistern übernommen. Auch ist der früher üblich gewesene Eintritt von Töchtern oder Schwiegertöchtern in die Frauenhilfe ausgeblieben. Sie hat sich im Laufe der Jahre zu einem Begegnungskreis älterer Frauen entwickelt.

## Auflösung der Frauenhilfe Driftsethe

Nach dem Tod von Pastor Schmitz und Neubesetzung der Stelle zunächst mit dem Pastorenehepaar Heidkamp und dann mit Pastorin von Stuckrad-Barre übernahm nach der Kirchenvorstandswahl im Jahr 2006 Evelyn Fromme als neues KV-Mitglied aus Driftsethe die Begleitung der Frauenhilfe von ihrer Vorgängerin Martha Denker.

Unterstützung bei ihrer Arbeit erhielt Frau Fromme in späteren Jahren durch Käthe Mehrstens aus Sandstedt.

Aus der Erinnerung heraus waren Mitglied zu dieser Zeit: Frieda Behnken, Käthe Bock, Martha Denker, Emma Erdbring, Anita Färber, Frida Gerken, Anneliese Heißenbüttel, Käthe Mehrstens, Gerda Herrmann, Erna Meyer, Gertrud Meyer, Germar Schmonsees, Martha Schmonsees, Hanna Wendelken und Irmgard Wirwich. Aufgrund des über 90-jährigen Bestehens der Vereinigung stellt die Auflistung nur einen Auszug dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In der Anfangszeit nach Gründung der Frauenhilfe fanden die Zusammenkünfte im Haus von Familie Dietrich statt. In dem Gebäude am Ortseingang von Driftsethe, dem Elternhaus von Hanna Wendelken, war neben einem Ladengeschäft mit Poststelle auch die Gaststätte „Zur Post“ untergebracht. Nach Schließung der Gaststätte im Jahr 2001 wechselte man in die privaten Räumlichkeiten von Ludwig und Hanna Wendelken im Haus Vorm Dorf 11.

Die Begegnungen begannen mit dem Vortragen oder Vorlesen von Texten, Gedichten und Geschichten mit anschließendem Gedankenaustausch über deren Inhalte und Aussagen. Auch das gemeinsame Singen von Kirchenliedern aus der eigens für die Frauenhilfe zusammengestellten Liedersammlung hatte seinen festen Platz. Den Ausklang bildete ein gemütliches Kaffeetrinken mit von Hanna immer hervorragend zubereitetem Kuchen.

## Auflösung der Frauenhilfe Driftsethe

Ein besonderes Ereignis stellte die jährliche Ausfahrt zu Ausflugszielen in der Umgebung dar. Eine Flotte privater PKWs steuerte Gaststätten und in Cafe´s in Wersabe, auf Harrier-sand, in Meyenburg, Osterholz-Scharmbeck, Worpswede und Beverstedt-Wachholz an.

Aufgrund des zunehmenden Alters im kleinen Kreis der verbliebenen Mitglieder hat die Frauenhilfe Driftsethe auf der Zusammenkunft am 28.02.2023 ihre Auflösung beschlossen.

Neben dem ältesten Mitglied, Frieda Behnken, nahmen an dem letzten Treffen Anita Färber, Erna Meyer, Hanna Wendelken, Irmgard Wirwich, Evelyn Fromme und als Vertreterin der Kirchengemeinde Hagen Pastorin von Stuckrad-Barre teil.

Der Auslösungsbeschluss der Frauenhilfe Driftsethe vom 28.02.2023 ist in die Tagesordnung der Kirchenvorstandssitzung vom 01.03.2023 aufgenommen und im Protokoll dokumentiert worden.

Driftsethe, im März 2023

Heino Fromme

Vorsitzender des Kirchenvorstandes der

Ev.- luth. Kirchengemeinde Hagen im Bremischen

# Auflösung der Frauenhilfe Driftsethe